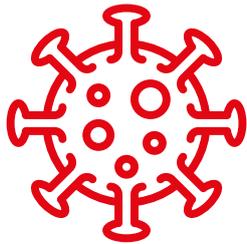




HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.

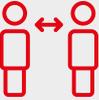


Hygiene-Empfehlungen des Hessischen Fußball-Verbandes für Trainer*innen und Betreuer*innen

www.hfv-online.de

5. Standards für Trainer*innen und Betreuer*innen

AHA + C + L – Regeln:

	Medizinische/ FFP2-Maske tragen		Hygienevorschriften beachten
	Abstand einhalten		Räumlichkeiten regelmäßig lüften
	Corona-Warn-App nutzen		

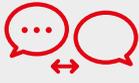
Anreise & Kontaktempfehlung:

	Kontaktempfehlungen im privaten Bereich beachten		Fahrgemeinschaften vorübergehend vermeiden
	Hygienevorschriften im ÖPNV beachten		

Verhalten in der Sportstätte:

	Separaten Eingang nutzen		Kein Zugang für Personen mit Symptomen
	Aufenthalt in Duschen verkürzen		Nutzung der Umkleiden minimieren

Training & Spielbetrieb:

 <p>Abstand bei Ansprachen einhalten</p>	 <p>Getränke selbst mitbringen</p>
 <p>Körperlichen Kontakt auch bei Jubel vermeiden</p>	 <p>Nutzung persönlicher Ausrüstung</p>
 <p>Kontaktvermeidung zu anderen Mannschaften und Zuschauer*innen</p>	

Infektionsfälle und Kontaktverfolgung:

 <p>Kontaktregistrierung</p>	 <p>Meldekettten berücksichtigen</p>
---	---

*) Als Trainer*innen und Betreuer*innen werden alle Personen bezeichnet, die in unmittelbarem Kontakt zu Spieler*innen stehen.

AHA + C + L – Regeln:

Grundsätzlich ist außerhalb des Spielfeldes die Abstandsregel zu achten. Dies gilt insbesondere für Auswechselflächen, Umkleiden, Duschräume, Zuschauerbereiche, Aufenthaltsräume und Eingangsbereiche.

An den Stellen, wo ein Einhalten der Abstandsregeln nicht gewährleistet werden kann, gilt die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Wenn von Mund-Nasen-Schutz gesprochen wird, dann ist damit eine medizinische beziehungsweise eine FFP2-Maske gemeint. Auf Regelungsbereiche, in denen das Tragen einer FFP-2-Maske verpflichtend ist, wird gesondert hingewiesen.

Allgemeine Hygienevorschriften sind grundsätzlich einzuhalten. Darunter fallen insbesondere das Beachten der Hust- und Nies-Etikette (Armbeuge oder Einmal-Taschentuch) sowie das intensive Waschen der Hände mit Wasser und Seife (mind. 30 Sekunden). Körperliche Begrüßungsrituale (z.B. Händedruck/Umarmungen) sind zu unterlassen.

Die Nutzung der Corona-Warn-App wird dringend empfohlen.

Räumlichkeiten (z. B. Umkleiden und Kabinen) sind während der Nutzung in regelmäßigen Abständen (ca. 20 Minuten) zu lüften.

Anreise & Kontaktempfehlung:

Zur Verringerung des Infektionsrisikos im privaten Bereich sollten an die Trainer*innen und Betreuer*innen folgende Empfehlungen verschickt werden:

- Menschenansammlungen in der Öffentlichkeit möglichst meiden
- Nur wenig häuslichen Besuch empfangen
- ÖPNV-Nutzung auf ein Minimum beschränken
- Kein direkter Kontakt mit potenziell erkrankten Personen

Die Anreise der Trainer*innen und Betreuer*innen erfolgt möglichst in festen Gruppen, bevorzugt individuell mit dem PKW. Auf Fahrgemeinschaften mit externen Begleiter*innen oder Fremdpersonen sollte verzichtet werden. Ist dies jedoch unumgänglich, so sind für die Dauer der Fahrt permanent ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die regelmäßige Durchlüftung des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Bei Anreise in einem Reisebus ist die Anzahl der Personen auf die Spieler*innen und den Betreuerstab zu begrenzen. Der Bus ist vor dem Einsteigen ausreichend zu desinfizieren und die Abstände zwischen den Mitfahrenden sind bestmöglich einzuhalten. Spieler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen tragen während der gesamten Anreise im Bus einen Mund-Nasen-Schutz.

Verhalten in der Sportstätte

Der Eintritt in die Sportstätte erfolgt für Trainer*innen und Betreuer*innen über einen separaten Eingang, um Kontaktzeiten mit Dritten zu minimieren. Beim Betreten der Sportstätte ist das Desinfizieren der Hände obligatorisch. Trainer*innen und Betreuer*innen, die Krankheitssymptome aufweisen, wird der Zugang zur Sportstätte verweigert. Die gleiche Vorgabe gilt, wenn Symptome bei anderen Personen im eigenen Haushalt vorliegen. Solche Symptome sind:

- Husten
- Fieber (ab 38 Grad Celsius)
- Atemnot
- sämtliche Erkältungssymptome
- Verlust Geschmackssinn

In der maximalen Besetzung der Umkleiden ist darauf zu achten, dass der Abstand von mind. 1,5 Metern beim Umkleiden eingehalten werden kann. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Gespräche sind während des Kabinenaufenthaltes zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Wenn möglich, ist auf die Nutzung der Umkleiden zu verzichten oder eine feste Kabinenzuteilung einzurichten. Die Trainierenden sollten, wenn möglich, bereits in Sportbekleidung erscheinen. Spieler*innen mit hohem Puls oder hoher Atemfrequenz betreten nach dem Spiel oder Training erst dann die Kabine, wenn sich dies beruhigt hat.

Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/Kabine zeitlich getaktet nutzen. Je nach Anordnung ist jeder zweite Platz (abhängig von der Situation vor Ort) zu sperren.

Training & Spielbetrieb:

Trainer*innen und Betreuer*innen sollten eine eigene, zu Hause gefüllte Getränkeflasche mitbringen.

Der Mindestabstand von 1,5 Metern bei Ansprachen und Coaching ist einzuhalten. Mannschaftsansprachen erfolgen grundsätzlich im Freien. Bei nicht vermeidbaren Ansprachen in geschlossenen Räumen gilt zusätzlich Mund-Nasen-Schutz-Pflicht.

Der körperliche Kontakt beim Jubeln ist zu vermeiden: Kein Abklatschen, In-den-Arm-nehmen oder gemeinsames Jubeln.

Es ist darauf zu achten, dass Spieler*innen möglichst persönliche Trainings-/ Spielbekleidung tragen, die nach der Nutzung intensiv gereinigt wird. Dies gilt insbesondere für Markierungshemden.

Sportgeräte und -material, die im Trainings- und/oder Spielbetrieb verwendet werden, sind vor jeder Nutzung/Übergabe gründlich zu desinfizieren. Nach jeder Nutzung sind die erneute Reinigung und Dokumentation obligatorisch.

Es ist darauf zu achten, dass Kontakte zu anderen Mannschaften und Zuschauer*innen möglichst vermieden werden. Das Trainingsangebot ist so organisiert, dass ein Aufeinandertreffen unterschiedlicher Mannschaften vermieden wird. Hierzu sind Pufferzeiten für die Wechsel eingeplant. Im Spielbetrieb findet das Aufwärmen in räumlich getrennten Bereichen statt, in denen vor allem der Mindestabstand von 1.5 Metern zu Zuschauer*innen und anderen Personen gewährleistet ist. Auf Ersatzbänken ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Kontakte mit Zuschauer*innen werden gemieden.

Infektionsfälle und Kontaktverfolgung:

Die Kontaktdaten aller Spieler*innen müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erfasst, gesichert und nach Ablauf einer Vier-Wochen-Frist gelöscht werden. Die Dokumentation auf dem Spielbericht ist für Trainer*innen und Betreuer*innen in diesem Fall bereits ausreichend. Trainer*innen und Betreuer*innen dokumentieren konsequent Anwesenheiten im Trainingsbetrieb, um die Kontaktverfolgung sicherzustellen.

Im Infektionsfall (auch Verdacht) sind Meldekettens zu berücksichtigen. Die betroffene Person benachrichtigt umgehend den*die Hygienebeauftragte*n vor Ort.